



Foto: Voices of Spirit

Der Chung-Choon Choir aus Korea ist eine Gruppe singbegeisterter Senioren & Seniorinnen. Int. Chorfestival „Voices of Spirit“ von 23. bis 26. 11. in Graz

## Singend ewige Jugend finden

Unsterblichkeit und ewige Jugend sind die Themen, denen das Internationale Chorfestival „Voices of Spirit“ von 23. bis 26. November in Graz auf der Spur ist. Eine Vielzahl von Chören und Ensembles aus der Steiermark, aber auch aus Deutschland, Schweden und sogar Korea sorgen für Wohlklang und Lebensfreude.

Singen stimuliert Körper, Geist und Seele, erzeugt ein Wohlgefühl, baut emotionale Spannungen ab und hilft in der Trauer. Kurz: Es ist ein Elixier, das ewige Jugend verleiht, wie der koreanische Chung-Choon Choir (frei übersetzt: Grauer Jugend-Chor) beweist. Seine Mitglieder sind alle in den 60ern und 70ern, was man ihnen nicht ansieht und noch weniger anhört. Gemeinsam mit dem Kinderchor der Volksschule St. Peter aus Graz und dem renommierten Deutschen Jugendkammerchor eröffnen die exotischen Gäste das Festival am 24. November um 20 Uhr in der Grazer Mariahilferkirche.

Bereits am Tag zuvor starten die Meisterklasse und die verschiedenen Workshops in der KUG und im J.J.Fux-Konservatorium.

Weitere Programm-Highlights sind das Konzert der schwedischen Formation The Real Group am Samstag, 25. November, um 19.30 Uhr im Orpheum, die Friedensmesse von Christian Dreö (der sie auch diri-

ziert „Immortal Bach“ am 26. November um 17 Uhr im Grazer Stefaniensaal. Natürlich gibt es auch wieder das „Offene Singen“ für alle am 25. 11. ab 15 Uhr in der Stadtpfarrkirche. MR

Infos und Karten gibt es unter: <https://voicesofspirit.at>

## Mittelamerikanisches Totenfest im Grazer Literaturhaus

### Feiern am Día de los Muertos

In Mittelamerika ist Allerheiligen ein Festtag, an dem mit den Toten bunt und laut gefeiert wird. Bereits zum vierten Mal lädt heuer der Verein „Kunst ohne Grenzen“ ins Grazer Literaturhaus, wo am 31. Oktober und 1. November Geschichten und Lieder zum Día de los Muertos, dem Tag Toten, geboten werden.

Eine Zeremonie der Geschichten und Legenden Worte steht auf dem Programm: Es werden szenisch erzählt, dazu gibt es traditionelle Speisen und Ge-



Foto: Literaturhaus Graz

Ein Totenaltar mit kunstvollen Scherenschnitten wartet

## KULTUR IN KÜRZE

### ➤ Büchner-Preis

Der Berliner Lyriker Jan Wagner hat in Darmstadt die bedeutendste deutsche Literatur-Auszeichnung erhalten: den mit 50.000 Euro dotierten Georg-Büchner-Preis.

### ➤ Ausstellung

Klaus Gmoser zeigt seine Arbeiten unter dem Titel „Die Stille des wachsenden Waldes“ in der Grazer Galerie Centrum, Glacisstraße 9. Eröffnet wird die Ausstellung am 7. November um 19.30 Uhr.

### ➤ Philosophie

Das Grazer Museum der Wahrnehmung MUWA nimmt heuer erstmals an der Langen Nacht der Philosophie am 16. November von 17 bis 22 Uhr teil. Auf dem Programm steht ein Vortrag von Marc Ries mit anschließender Diskussion.

## Grazer KunstGarten

### Grafik im Mittelpunkt

„Der konditionierte Blick“ heißt die aktuelle Ausstellung im Grazer KunstGarten, die am Mittwoch, 1. November, ab 15.30 Uhr eröffnet wird. Zu sehen sind grafische Arbeiten von Brigitte Coudrain, Patricia Tobacco Forrester, Rebecca Horn, Annie Retivat, Helga Philipp, Karl Korab, Kumi Sugaï und anderen. Um 17 Uhr folgt dann das KunstGartenKino und tags darauf steht noch einmal die dramatische Performance „Marleni“ auf dem Programm.

Foto: Jakob M. Erwa



Jakob M. Erwa vielfach ausgezeichnete Film „Die Mitte der Welt“ steht auf dem Programm

## Erstes ÖH UniKino-Filmfestival findet von 6. bis 13. November in Graz statt

### Premieren, Stargäste und Extras

Es ist ein ehrgeiziger Plan, den ein paar filmbegeisterte Studierende da umgesetzt haben. Aus der lockeren Reihe UniKino wird heuer erstmals ein Festival mit Filmpremieren, Stargästen und einem Rahmenprogramm. Von 6. bis 13. November lockt es auf den Grazer Uni Campus, ins Kunsthaus und ins Schubertkino.

Vor zweieinhalb Jahren wurde die Reihe UniFilm ins Leben gerufen und hat seitdem in lockerer Folge besondere österreichische Filme auf dem Programm gehabt und Regisseure oder Hauptdarsteller wie Michael Ostrowski, Pia Hierzegger und Ursula Strauss zu Gesprächen eingeladen. Heuer erstmals wird in einer Zusammenarbeit der Österreichischen HochschülerInnen von Karl-Franzens-Universität und da vor allem das rührige Kulturreferat, Technischer Uni, FH Joanneum und Kunstuniversität ein Festival aus der lockeren Reihe. Und das kann sich wirklich sehen lassen: Fünf außergewöhnliche österreichische Filme stehen auf dem Programm, darunter zwei Premieren. Zudem soll ein Begegnungsraum für junge und etablierte Filmemacher sowie jungem Publikum geschaffen werden.

Ein Höhepunkt wird zweifelsohne die Kinopremiere von Barbara Alberts neuem Film „Licht“, einem Kostümdrama über das früh erblindete Klavier-Wunder-

kind Maria Theresia Paradis, am 6. November im Grazer Schubertkino sein. Die Regisseurin wird für ein Meet & Greet mit den Studierenden vor Ort sein. Ebenfalls zu Gast ist Jakob M. Erwa, der seinen vielfach prämierten Film „Die Mitte der Welt“ zeigt. Auf dem Programm stehen auch Arbeiten von Ulrich Seidl, Veronika Franz und Severin

Fiala sowie Michael Glawogger. Und die Premiere von „Zwischentöne“, dem Debüt der Grazer Studentinnen Theresa Stingerer und Teresa Guggenberger.

Für Studierende sind die meisten Screenings gratis oder um maximal 3 Euro zu sehen. M. Reichart

Alle Infos zum Festival unter: <https://kultur.oehunigraz.at>



Foto: Christian Schulz

Barbara Alberts „Licht“ feiert seine Kinopremiere bei UniFilm

## Graz: Wettbewerb Nachwuchs am Klavier

In Kooperation mit der Bartókgesellschaft Wien veranstaltet das J. J. Fux-Konservatorium heuer von 14. bis 19. November erstmals den renommierten Bella-Bartók-Klavierwettbewerb für junge Talente in Graz. Das Interesse ist groß, mehr als 80 Anmeldungen aus Europa und Fernost liegen vor. Gespielt werden dabei auch steirischen Komponisten.